

Herrn Oberbürgermeister
Belit Onay
Rathaus
Trammplatz 2
30159 Hannover

Anfrage

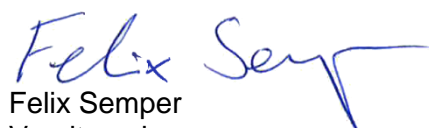
gemäß § 14 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Verzicht auf den
„Hannover-Standard“ beim Bauen im kommunalen
Einflussbereich**

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat mit dem Beschluss über den Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 entschieden, sämtliche Standards für das Bauen im kommunalen Einflussbereich an das per Gesetz geforderte Niveau anzugleichen. Der Verzicht auf den sogenannten „Hannover-Standard“, mit dem die gesetzlichen Anforderungen in der Landeshauptstadt über Jahre hinweg übererfüllt worden sind (vgl. Drucks.Nr. 1062/2023), soll zu einem kostengünstigeren Bauen beitragen und damit die Entstehung von bezahlbarem Wohnraum fördern. Vor den anstehenden Verhandlungen über den Doppelhaushalt 2027/2028 stellt sich die Frage, inwiefern die Stadtverwaltung den Ratsbeschluss aus Drucks. Nr. H-0293/2025 umgesetzt hat.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Standards beim Bauen im kommunalen Einflussbereich hat die Stadtverwaltung infolge des Ratsbeschlusses aus Drucks. Nr. H-0293/2025 an das gesetzliche Niveau angeglichen und welche kommunalen Standards hat sie aus welchen Gründen trotz des Ratsbeschlusses nicht angepasst?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung in den vergangenen beiden Jahren mit Blick auf solche Standards, die nicht im kommunalen Einflussbereich liegen (z. B. Brandschutz, Denkmalschutz), ergriffen, um die Entstehung von bezahlbarem Wohnraum in der Landeshauptstadt zu fördern?
3. Wie beabsichtigt die Stadtverwaltung mit dem Verzicht auf einen das Gesetz übererfüllenden „Hannover-Standard“ über das Jahr 2026 hinaus umzugehen?



Felix Semper
Vorsitzender